

<b>Niederschrift Nr.: 03. Sitzung</b>		<b>Gremium: Ortsbeirat Burg – Gemünden</b>		
<b>Datum: 10.08.2011 19:00 Uhr</b>		<b>Ortsbegehung in Burg - Gemünden</b>		
Anwesende : Fritz Wittchen, , G. Fleischhauer, Regina Stein, Reinhold Rühl, Peter Krug, Reinhard Sann				
Entschuldigt: Luise Müller				
Gemeindevertretung und Gemeindevorstand : Brgm. Bott, 1. Beigeordneter E. Reitz, Krajewsky - Goralczyk (SPD), W. Momberger (BGG), K.-D. Jensen (UBL), Gast: Projektleiter Herr Schnarr (Architektenbüro Dorferneuerung) f. d. Projekt Jugendraum DGH				
Presse: .....				
Sitzungsleitung : OV Fritz Wittchen		Schriftführung: Fleischhauer / Müller		
<b>Tagesordnung:</b>				
TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkung	Erledigt Datum/Handzeichen	Aktenzeichen
11.03.OB2.1	<b>Eröffnung, Begrüßung</b> Fritz Wittchen begrüßte die Anwesenden recht herzlich und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Gleich zu Beginn der Sitzung stellte Peter Krug den Antrag, die Tagesordnung um den Ortsbegehungspunkt "Am Ziegelgraben" zu erweitern. Dort sollte die Schadhafte Bürgersteine in Augenschein genommen werden. Das sich die Straße einer in der nächsten Zeit anstehenden Sanierungsmaßnahmen (2012?) befindet, daher eine Aufnahme in einem Maßnahmenkatalog ohnehin nicht möglich wäre, wurde auf Empfehlung von Brgm. Bott entschieden, den Antrag nicht auf die Tagesordnung zu nehmen. <b>Auf Antrag von Peter Krug wurde durch den Brgm. zugesichert, die Unfallschwerpunkte (hervorstehende Kanalabdeckungen) durch den Bauhof zu beseitigen.</b>			
11.03.OB2.2	<b>1. Begehungspunkt:            Treppe am DGH und Jugendraum DGH</b> Herr Schnarr erläutere die Möglichkeiten und Alternativen zum maroden Treppenaufgang am DGH. In Beachtung der Verkehrssicherungspflicht müsse die Treppe entweder beseitigt oder mit erheblichen finanziellen Mitteln restauriert werden. Die Kosten blieben dabei in etwa gleich. <b>Der Ortsbeirat beschloss nach einiger Diskussion einstimmig, einen Vorschlag von Klaus -</b>			

	<p>Dieter Jensen. Da viele Besucher des DGH, wenn sie von der Straße gelaufen kommen, zunächst die Treppe zur Vordertür zu den Wohnungen nehmen, soll dieser Weg bis zu den Parkplätzen verlängert werden. Die dadurch entsprechende Steigerung wird dabei wahrscheinlich mit 2 Stufen ausgeglichen werden. Die Treppe wird abgerissen und ein Schutzgitter am oberen Rand der ehemals obersten Treppenstufe montiert.</p> <p>Im Jugendraum selbst hat es bereits einen Wasserschaden gegeben. An der oberen Ecke zur äußeren Treppenaufgang ist Wasser eingedrungen und hat Putz und Wände beschädigt. Die gesamten Räumlichkeiten sind noch arg im Rohbau befindlich. Nähe des Seiteneingangs ist bereits ein Fenster eingeschlagen worden. Herr Schnarr beklagte sich über den sehr zähen Baufortschritt. Die Bauaufsicht wurde bereits bei der letzten Sitzung an Reinhold Rühl übergeben. Mit seiner Erfahrung und Wissen sollte nun eine zügigere Fertigstellung möglich sein.</p>			
11.03.OB2.3	<p><b>2. Begehungspunkt: Gärten an der Autobahnbrücke Bernsfelder Straße</b></p> <p>Ein Anlieger der Gartengrundstücke beschwerte sich über das Sommer wie Winter fließende Wasser quer über die Straße direkt hinter Autobahnbrücke, was gerade im Winter ein erhöhtes Unfallrisiko bedeutet. Die Gärten, welche zu inspizieren waren, sind weitgehend in einem ordentlichen Zustand. Die Ausnahme sind zwei Gartengelände. <b>Die Gemeindeverwaltung wird hier die Pächter anschreiben und eine Verbesserung der Situation verlangen.</b> Ansonsten werde eine Kündigung des Pachtvertrages ausgesprochen. Die Kleintierhaltung (Hühner) von einem Anlieger wurde zu Kenntnis genommen.</p>			
11.03.OB2.4	<p><b>3. Begehungspunkt: Backhaus, Neugestaltung der Ortsmitte</b></p> <p>In der letzten Sitzung wurde beschlossen, das weiße große Hinweisschild "Dorfgemeinschaftshaus" zu entfernen und durch einen dekorativeren Holwegweiser zu ersetzen. Mittlerweile hatte der Bauhof braune Touristikschilder bestellt, auch für das Backhaus in Burg - Gemünden. Nach kurzer kontroverser Diskussion entschiedet der Ortsbeirat, es bei dem Beschluss und der Anbringung eines Holz- Hinweisschildes zu belassen und das braune Touristik-Hinweisschild an dem gegenüberliegenden Schilderbaum anzubringen, so das Passanten aus allen Richtungen die Hinweisschilder erkennen können. Karl Heinz Theiß hat sich bereiterklärt, das dekorative Holz - Hinweisschild anzufertigen. <b>Der Ortsvorsteher wird eine Entfernung des "blauen Aushangkastens" veranlassen.</b></p>			
11.03.OB2.5	<p><b>4. Begehungspunkt: Ecke Bleidenröder/Bernsfelder Straße</b></p> <p>Der Verkehr wurde an der Stelle vom Ortsbeirat beobachtet. Dabei stellte sich heraus, das größere Fahrzeuge, von Bleidenrod kommend, erst die Straße nach Bernsfeld einsehen können, nachdem sie bereits die Mitte der Kreuzung erreicht haben. Obwohl es noch zu keinem nennenswerten Unfall an dieser Straßenkreuzung gekommen ist, empfiehlt der Ortsbeirat einstimmig dem Gemeindevorstand, die Straßenverkehrsbehörde, den ASV Schotten, anzuschreiben und die Anbringung eines Verkehrsspiegels zu fordern.</p>			

	<p>Gleiches gilt für die Anbringung eines Verkehrsspiegels für die Fahrzeuge, die aus der Lutherstraße kommen, in die Ohmstraße einbiegen wollen.</p> <p>Anlieger der Lutherstraße hatten sich gewünscht, diese Straße bergabwärts zur Einbahnstraße werden zu lassen, da in der engen Lutherstraße neben geparkten PKW's auch Fußgänger auf der Straße unterwegs sind und Kinder spielen. Auch hier entscheidet das ASV Schotten.</p> <p><b>Der Ortsbeirat hat mit 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung und 1 Ja-Stimme somit eine Einbahnstraße abgelehnt.</b></p>			
11.03.OB2.6	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Brgm. Bott berichtete aus dem Gemeindevorstand, dass eine Anfrage für die Nutzung der ehemaligen Gaststätte Edenrock als "Wellness- Oase" vorliegt. Hier sollen Gäste in entspannter Atmosphäre sich wohlfühlen und verwöhnen lassen. Insbesondere wurde auf die Seniorentarife in den Nachmittagsstunden hingewiesen.</p> <p>In Anbetracht des langsam fortschreitenden Verfalls der Bausubstanz wäre eine Nutzung zwar wünschenswert, ob es aber dann gleich ein Bordell sein muss, wurde unter den Mitgliedern des Ortsbeirates heftig diskutiert. Da es bereits ähnliche Anfrage für leer stehende Objekte im ganzen Kreisgebiet gegeben hat, ist jedoch die Seriosität und die Ernsthaftigkeit einer solchen Anfrage sehr in Frage zu stellen.</p>			
	<p>Um 21:30 Uhr schließt Fritz Wittchen die Ortsbegehung und bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme.</p>			

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher

Schriftführer